

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003
LV: LVFMR01

Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
Los Aufzugsanlage

Leistungsverzeichnis

Los Aufzugsanlage

Schloss Taucha, Umbau und Sanierung Haus 9 zur Bibliothek

Objekt: Schloss Taucha,
Haus 9
Haugwitzwinkel 1
04425 Taucha

Auftraggeber: Stadtverwaltung Taucha
Fachbereich Bauwesen
Schloßstraße 13
04425 Taucha

Art der Ausschreibung: Öffentliche Ausschreibung

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

01 Schloss Taucha, Umbau und Sanierung Haus 9 zur Bibliothek

Schloss Taucha, Umbau und Sanierung Haus 9 zur Bibliothek

Allgemeine Beschreibung

Das Schloss Taucha, dessen Ursprünge im 10. Jahrhundert liegen, wurde über die Jahrhunderte hinweg mehrfach umgebaut und erweitert, zuletzt im 16. und 17. Jahrhundert. Der Schlosskomplex, der in den letzten Jahren größtenteils saniert wurde, dient heute als Standort für kulturelle Einrichtungen, das Einwohnermeldeamt und Veranstaltungsräume.

Haus 9 liegt im westlichen Bereich des Schlossgeländes und ist das letzte noch zu sanierende Gebäude.

Das Haus 9 selbst wurde in den vergangenen Jahren als Viehstall genutzt und ist einem schlechten Zustand.

Im Rahmen des Bauprojektes soll eine Grundsanierung und Umnutzung des Haus 9 zu einer Bibliothek stattfinden.

Während der Bauarbeiten befindet sich der Rest des Schlosskomplexes im Betrieb. Dazu gehören das Einwohnermeldeamt mit erheblichem Besucherverkehr oder auch Feierlichkeiten wie Familienfeiern und ein Weihnachtsmarkt.

Die Baustellenzufahrt für die gesamte Baumaßnahme erfolgt ausschließlich östlich über die Zufahrtsstraße. **Das Tor, welches Zugang zum Gelände ermöglicht verfügt über einen Torbogen mit einer Richthöhe von 3,4 m. Die Torgröße ist bei Anlieferungen und der Wahl der Baumaschinen stets zu berücksichtigen.**

Der Hof ist während der gesamten Bauzeit benutzbar zu halten. Außerdem muss über die gesamte Bauzeit für Events der Fluchtweg aus Haus 8 über Haus 9 freigehalten werden.

Das Gebäude ist nur über die hergestellten Öffnungen befahrbar. Somit ist die Wahl der Baumaschinen größtentends beschränkt. Das ist in die Positionen einzuberechnen.

Die Verwendung sämtlicher benötigter Baumaschinen und Kräne ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Baustelleneinrichtung:

Es wird eine zentrale Baustelleneinrichtung mit Sanitärcontainer errichtet.

Um die Baustelle abzusichern wird das Haus 9 mit Bauzäunen mit Sichtschutz in Richtung Innenhof eingefriedet.

Darüber hinaus benötigte Geräte, Verteilungen, Baubeleuchtungen, Sicherungsmaßnahmen und Einrichtungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Evtl. zusätzliche Maßnahmen zur Baustelleneinrichtung, wenn nicht extra aufgeführt, sind ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren, inkl. Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung bzw. deren Anlagen aufgeführte Leistungen

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

einrichten, über die gesamte Bauzeit vorhalten und unterhalten und nach Abschluss der Leistung räumen.

Entsprechend der Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung - Baustell V) hat der Bauherr für diese Baumaßnahme einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGe-Ko) beauftragt. Die vom SiGe-Ko erstellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentation ist Vertragsbestandteil und gilt für diese Baustelle. Sie kann auf der Baustelle eingesehen werden.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

Für die Beseitigung des Schuttes (Bauschutt, Verpackungsmaterialien und sonstiger Abfälle) stehen keine Behältnisse zur Verfügung. Der Schutt wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.

Vor Abgabe des Angebotes hat der Bieter sich über die örtlichen Verhältnisse zu orientieren und Einsicht in die Pläne zu nehmen.
Mangelnde Kenntnisse zur örtlichen Situation oder dem geforderten Leistungsumfang berechtigen zu keiner nachträglichen Änderung des Angebotes oder Zuschlages.

Stundenlohnarbeiten dürfen nur auf ausdrückliche Anordnung der Bauleitung ausgeführt werden. Bei Anordnung von Stundenlohnarbeit sind die Tagelohnzettel täglich in einfacher Ausfertigung der Bauleitung zur Unterzeichnung vorzulegen.
Zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegte und nicht mehr prüfbare Stundenlohnarbeiten können nicht mehr anerkannt werden.
In die Sätze sind alle Zuschläge einzukalkulieren.

Werkzeichnungen, Montagepläne (in CAD-Technik), Berechnungen und andere Ausführungsunterlagen des Auftragnehmers sind in 1-facher Ausfertigung digital vor Ausführung/Anfertigung der Leistungen zur Kenntnis und Prüfung zu übergeben. Ein Exemplar erhält der Auftragnehmer mit Sichtvermerk zurück. Die Verantwortung und die Haftung des Auftragnehmers erfahren durch diese Sichtvermerke keine Einschränkungen. Die Vorlage hat so früh zu erfolgen, daß dadurch der Fertigstellungstermin nicht gefährdet wird. Dabei ist für die Prüfung eine Bearbeitungszeit von 1 Woche einzukalkulieren.

Bestandspläne sind vom Auftragnehmer ohne besondere Vergütung zu fertigen und spätestens mit der Schlußrechnung zu übergeben. Vorabzüge der Bestandspläne sind bereits bei der Abnahme vorzulegen. Die Unterlagen sind 1-fach als Mutterpause (gerändelt) und einmal als Kopie geordnet und sortiert, soweit möglich in Ordnern abzuheften und mit Inhaltsverzeichnis versehen, sowie 1-fach in digitaler Form auf USB-Stick abzuliefern.

Den Leistungen liegen zugrunde:

- Aufzugsrichtlinie 2014/33/EG ,(AufzR)
 - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (MaschR)
 - DIN EN 81 Teil 20, Teil 50, Teil 28, Teil 58, Teil 70, Teil 71, Teil 73 und Teil 92.
 - VDI 2566
 - Bauordnungen der Länder mit den Brandschutztechnischen Anforderungen (LBO)
- Es gelten ferner die DIN- Normen und VDI-Richtlinien, die Landesbauordnung und die TAB des - örtlichen EVU.

Korrosionsschutz für sämtliche Stahlteile, die zur Leistung des AN gehören mit Ausnahme der funktionsbedingt blanken Flächen. Beschädigungen des Rostschutzes sind nach der Montage mit Grund- und Deckbeschichtung auszubessern.

Bauteile der einzelnen Anlagen im Triebwerksraum mit Deckbeschichtung in gleichen Kennfarben. RAL-Farbton nach Wahl des AG.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Einspeisendes Netz, 400 V 50 Hz , als TN-S-Netz ,
Schutzmaßnahme VDE 0100 durch TN-S-Netz.

Alle Maßangaben in den zur Verfügung gestellten Beschreibungen sind
unverbindlich. Daher sind vorhandene Maße am Bau zu nehmen. Die in den
Zeichnungen enthaltenen Maße sind zu prüfen und etwaige Abweichungen in die zu
erstellende Anlagenzeichnung einzuarbeiten.

Die Ausführungen von Beschlägen, Tableauabdeckplatten sowie Oberflächen von
Kabinen-, Tür- und Türportaloberflächen sind mit dem Bauherren bzw. der
Bauleitung abzustimmen und zu bemustern.
Auf Verlangen sind kostenlose Muster vorzulegen und Bezugsquellen
nachzuweisen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Leistungsumfang

Das Leistungsverzeichnis umfaßt die Lieferung und Montage von einem Personenaufzug. Es ist ein Aufzug mit einseitiger Zuladung vorgesehen. Die Leistung des AN umfaßt sämtliche Leistungen, die zur Erstellung der betriebsfähigen Anlagen und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind.

Sind keine technischen Forderungen im Leistungsverzeichnis vorgegeben, ist dem AN die konstruktive Ausbildung freigestellt.

Anlagenbeschreibung

Der Aufzug ist direkt in dem Gebäude der Bibliothek angeordnet. Es wird ein maschinenraumloser Aufzug vorgesehen. Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Bestandsgebäude in dem ein neuer Betonschacht für den Aufzug eingebaut wird.

Es wird ein Personenaufzug entsprechend DIN 81 - 70 Tabelle 1 vorgesehen.

Der Aufzugsschacht wird komplett als Stahlbetonschacht ausgeführt.

Der Aufzug erhält eine Notevakuierungsvorrichtung in Form einer unterbrechungsfreien Stromversorgung zur Ausführung einer Evakuierungsfahrt bis in die nächste Etage.

Angaben zur behindertengerechten Ausführung nach DIN EN 81 - 70, Pkt. 04

- bestimmungsgemäße Benutzung des Aufzuges

Außer den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen werden keine weiteren Maßnahmen zur behindertengerechten Ausführung nach DIN- EN 81 - 70 vorgesehen.

Eine Beschränkung des Nutzerkreises ist nicht vorgesehen.

Bauseitige Leistungen

Durch Elektrofirma:

- Heranführen der Elektrozuleitungen für den Aufzug und die Schachtbeleuchtung. Dabei wird die Aufzugszuleitung im Erdgeschoss auf dem Rohfußboden alternativ Unterhangdecke bis an den Schacht herangeführt und im Schacht bis zum geplanten Standort des Steuerschranks, an der obersten Haltestelle, durch den Elektriker verlegt und am Steuerschrank angeschlossen. Der Aufzugserrichter hat die Verlegearbeiten im Schacht zu unterstützen.

- Herstellen des Potentialausgleichs und Anschluss der Fahrschienen an die Erdungsanlage.

Durch Baufirmen:

- Ausführen eines staubbindenden und ölfesten Anstrichs in der Schachtgrube.

- Übergang vom Fußboden zur Schachttürschwelle.

- Montage von Lastösen in der Schachtdecke.

- Herstellen der Entrauchungsöffnung im Schachtkopf.

- Montage einer Wetterschutzhaube über der Entrauchungsöffnung.

- Herstellen der Absturzsicherungen für die Schachtöffnungen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Datenblatt Aufzug:

Folgende Daten sind durch den Bieter anzugeben:

1.Hersteller der elektronischen Steuerung

.....
2.Hersteller der elektronischen Antriebsregelung

.....
3.Hersteller der Antriebsmaschine

.....
4.Hersteller des Antriebsmotors

.....
5.Hersteller der Fangvorrichtung

.....
6.Hersteller der Geschwindigkeitsbegrenzers

.....
7.Hersteller des Fahrkorbes

.....
8.Hersteller der Türen

.....
9.Sitz des nächsten Montagestützpunktes oder Zweigniederlassung

.....
10.Angabe der für die Wartung und Störungsbeseitigung zuständigen Niederlassung
des Bieters

.....
11.Nennleistung [kVA]:.....

.....
12.Nennstrom [A]:.....

.....
13.Anlaufstrom [A]:.....

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
01.02	Aufzug (630kg / 8 Personen), barrierefrei			
01.02.1	Absichern des Schachtes Unterhalten und Sichern der bauseits erstellten Absturzsicherungen bis zum Einbau der Türen für den Montagezeitraum. Mit Montagebeginn geht das Sichern gegen Absturz auf den AN - Aufzug über. Die Absturzsicherung ist in Ihrer Funktion dauerhaft zu erhalten und bei Erfordernis durch anderweitige Sicherungen zu ersetzen. für insgesamt 2 Stück Schachttüröffnungen.	1,000 St	.....	.....
01.02.2	Liefern Einbauteile Schacht Liefern von Lastösen mit bauaufsichtlicher Zulassung für Aufzüge zum Einbau in die Betonschachtwände bzw.-decken. Bereitstellung in Abstimmung mit der Rohbaufirma zu Beginn des Rohbaues. Anzahl und Form nach Montageplanung des Bieters. Gesamtpreis für den Aufzug.	1,000 St	.....	.....
01.02.3	Montagerüstung Montagerüstung Bauseits wird kein Montagegrüst im Schacht eingebaut. Wenn der Bieter zur Montage der Aufzugsanlage ein Schachtgerüst benötigt, hat er dies nach DIN 4420 und den UVV selbstständig herzustellen. Es werden bauseits keine Rüsthülsen eingebaut. Die Gerüstebenen sind nach eigenem Bedarf mittels Dübeltechnik zu montieren und im Zuge der Montagearbeiten des Aufzugs zurückzubauen und zu entsorgen. Bei gerüstloser Montage ist diese Position mit 0,00 € zu bepreisen.	1,000 psch	.....	.....
01.02.4	* Normalpos. * Personenaufzug Personenaufzug EN 81-20 und EN 81 - 70, Nenn- Tragfähigkeit 630 kg oder 8 Personen, Betriebsgeschwindigkeit: 1,00 m/s, Fahrten pro Stunde: 60, Förderhöhe: ca. 4,22 m, Anzahl der Haltestellen: 2,			

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Anzahl der Türen: 2,
Anordnung der Türen: 2 Türen übereinander an der vorderen
Schachtseite in jeder Volletage (EG, OG).
Kleinster Haltestellenabstand auf gleicher Schachtseite
4,22m, Antrieb seitlich im Schacht oder im Schachtkopf
(maschinenraumloser Aufzug) nach Standard des Bieters
Ausführung wie nachfolgend beschrieben:

1,000 St

*Unterbeschreibung 01 *

Schacht, Schachtmaße

Schacht aus Beton,
Schachtquerschnitt im Lichten:
Schachtbreite: 1650 mm,
Schachttiefe: 2000 mm,
Die Maßhaltigkeit der Schachtabmessungen ist auszuloten
und zu protokollieren.

Schachtgrubentiefe: **900 mm (verkürzt)**
Schachtkopf: **max. 2530 mm (verkürzt)**
Schachttürausschnitte Rohbaumaße: Rohbautürbreite ca.
1650mm über die komplette Breite des Schachts,
Rohbautürhöhe: 2300 mm ab Fertigfußboden,
Wandvorsprung an Triebseite 0 mm,
Wandvorsprung an gegenüberliegender Seite 0 mm.

Die Maße des Schachtes sind in den angegebenen Maßen als
Verbindlich anzunehmen. Bei Bedarf muss durch den Bieter
ein Maßausgleich durch zusätzliche
Maßnahmen/Sonderbefestigung einkalkuliert werden.

*Unterbeschreibung 02 *

Schachtausrüstung

Schachtausrüstung,
Abstiegsvorrichtung in die Schachtgrube nach UVV.
Ölauffangbehälter unter den Führungsschienen
herausnehmbar.

*Unterbeschreibung 03 *

Schachtbeleuchtung

Schachtbeleuchtung
nach Standardausführung des AN,
es ist die Mindestausstattung einzukalkulieren,
mit LED-Leuchten oder LED-Lichtband oder
LED-Lichtschlauch, senkrecht eingebaut.
In Höhe der Türverschlüsse, in der Schachtgrube und
vom Steuertableau schaltbar.
Schutzkontaktsteckdose in der Schachtgrube nach eigenen
Bedarf.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

*Unterbeschreibung 04 *

Führungsschiene

Führungsschienen einschl. Befestigungsteile
Ausführung nach EN 81-20/50 für Fahrkorb und
Gegengewicht.
mind. T- Profilführungsschiene 90/75/16 gehobelt,
Schienenstöße so ausführen, daß im Fahrkorb das
Überfahren nicht bemerkt werden kann.
Ausführung: An den Stoßkanten mit Nut und Feder
sowie Laschenverbindungen.

Schienen ein Jahr nach Inbetriebnahme nachrichten.
Ölauffangbehälter und **Anschlussmöglichkeit für
Potentialausgleich** in der Schachtgrube.

**Die Führungsschienen sind vom Bieter an der Betonwand
mit zugelassenen Befestigungsmitteln anzudübeln. Im
Schacht
sind keine bauseitigen Halfenschienen vorhanden.**

*Unterbeschreibung 05 *

Führung

Führungen,
des Fahrkorbes und des Gegengewichtes
als Gleitführungen.
in Standardausführung des AN.

*Unterbeschreibung 06 *

Aufsetzpuffer

Aufsetzpuffer,
energieverzehrend, bauteilgeprüft gemäß EN 81-20 Puffer mit
Stützen auf den Boden der Schachtgrube
führen.
Für verkürzte Schachtgrube geeignet.

*Unterbeschreibung 07 *

Schachttür / Türportal

Schachttür,
Tür als waagrecht bewegte 2-teilige Teleskopschiebetür
einseitig öffnend, doppelwandig mit innenliegender
Schalldämmung.
Breite min. 0,9 m, Höhe min. 2,0 m.
Türverschluss bauteilgeprüft.
Oberfläche strukturierter Edelstahl Muster Leinen.

Einschließlich der zur Türaufnahme erforderlichen
Konsolen im Schacht bzw. Schachtgerüst.

Akustisches Tür-Auf-Signal entsprechend DIN-EN 81-70.

Lieferung und Einbau eines umlaufenden Türportal je
Schachtoffnung in Edelstahl über die komplette Breite des

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Schachtes, strukturierte Oberfläche für alle Haltestellen Muster Leinen. Wandanschlüsse abgekantet. Maße entsprechend "U01 Schacht, Schachtmaße", ca. B 1,65m x H 2,35m. Detailfestlegungen wie z.B. Fugenanordnung nach Bemusterung und Montagezeichnung.

Einbau Türschiene entsprechend Fußbodenaufbau.

*Unterbeschreibung 08 *

Schachttürausführung

Schachttürausführung,
Ausführung der Schachttür aus Stahl.
sichtbare Teile der Türblätter in Edelstahl, Oberfläche strukturierter Edelstahl Muster Leinen.

Schwellenbefestigung ist vorzusehen,
Türschwellen ausgelegt für eine Radlast von 20 % der Tragfähigkeit, Türen mit dekorativen Türschwellen zum einfachen anarbeiten von Bodenfliesen bzw. Bodenbelägen.

*Unterbeschreibung 09 *

Fahrkorb

Fahrkorb,
Ausführliche Beschreibung mit Abbildungen dem Angebot beifügen.
Breite/Tiefe/Höhe min. 1,1 m / min. 1,4 m / min. 2,1 m.
Die Mindestwandstärke der Kabinenwand soll 1,5 mm betragen.
Schwingungsgedämpft in den Tragrahmen einsetzen und in Gleitführungen
mit Selbstölern in den Führungsschienen führen.
Bei einseitiger Flächenbelastung darf keine Schrägstellung des Bodens über 10 mm auftreten.
Fahrkorbboden ausgelegt für eine Radlast von 20 % der Tragfähigkeit des Aufzuges.

*Unterbeschreibung 10 *

Fahrkorbboden

Fahrkorbboden: Ausführung mit Linoliumfußbodenbelag oder Gummibodenbelag im dunkler gemusterter Oberfläche aus dem Standardprogramm des Bieters nach Bemusterung mit einer Stärke von ca. 2-3 mm.

*Unterbeschreibung 11 *

Fahrkorbwände / Spiegel

Fahrkorbwände,
aus Edelstahlpaneelen, Oberfläche Edelstahl strukturiert Muster Leinen.
Die einzelnen Elemente sind flächenbündig miteinander zu verbinden.

Die Kabinenwände sind mit Schalldämmung zu versehen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Die Fahrkorbrückwand ist mit einem Spiegel über die komplette Breite der Kabine, oberhalb des Handlaufs bis zur Kabinendecke, mit Halteleisten befestigt, nicht verklebt, auszustatten.
Spiegel aus VSG bruchssicher.

Abschluss zum Fußboden mit Edelstahlsockelleiste fein geschliffen 5-10cm hoch.

*Unterbeschreibung 12 *

Fahrkorbdecke

Fahrkorbdecke,
Auf der Oberseite trittsicher abgedeckt.
Unterseite Stahlblech, Oberfläche lackiert in einer beliebigen RAL-Farbe nach Bemusterung durch den Bauherrn (Zur Kalkulation ist die Farbe RAL 9010 Reinweiß anzunehmen).
Beleuchtung:
Es sind ausschließlich LED-Leuchten zulässig.
Es soll eine deckenbündige quadratische Flächenleuchten mit mikroprismatischer oder opaler Abdeckung zum Einsatz kommen. Deckeneinbauspot sind nicht gewünscht. Lichtfarbe 3000K nach Standard des Bieters.
Die Instandsetzung von Leuchten muss durch eine Fachkraft unter Verwendung eines Spezialwerkzeugs vom Fahrkorbinneren aus möglich sein. Gleichzeitig ist sicher zu stellen, dass Unbefugten die Leuchten unzugänglich sind.
Nach Benutzung des Aufzugs soll sich die Beleuchtung nach einstellbarer Zeit automatisch ausschalten und bei erneuter Benutzung wieder einschalten.
Eine Notbeleuchtung entspr. EN 81 - 20 ist vorzusehen.

*Unterbeschreibung 13 *

Kabinentableau behindertengerecht

Kabinentableau nach DIN EN 81 - 70
Das Steuerungstableau ist als vertikal angeordnetes flächenbündiges Paneel mit geeigneter drehbarer Lagerung zum leichten Öffnen auszuführen oder wahlweise als aufgesetztes Tableau.
Material: Edelstahl gebürstet
Das Bedienpaneel ist mit Profilylinder verschließbar zu gestalten.
Die Betätigungstaster sind entsprechender Mindestfläche EN 81-70 auszuführen, direkt in das Paneel einzuarbeiten und mit Edelstahloberfläche auszuführen.
Die Beschriftung ist farbig hinterlegt (z. B. entsprechend Etagenbezeichnung 00, 01 oder EG, OG) und mit **tastbarer Brailleschrift auf oder neben den Tastern** auszuführen. Der Taster der Evakuierungsetage ist speziell zu kennzeichnen (Erhöhte Anordnung, Taster für das Erdgeschoss).
Abstimmung zur Bemusterung zwingend erforderlich.
Die Quittierungsmeldung ist akustisch und in Form eines den Taster umlaufenden Leuchtfeldes zu gestalten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Das Tableau soll zusätzlich zu den Etagenrufknöpfen noch folgende Elemente enthalten:

- Tür- Auf- Knopf
- Alarmknopf
- Elektronische digitale Punkt- Matrix- Etagenstandanzeige oder 7- Segmentanzeige oder LCD-Display nach Standard des Bieters
- Richtungspfeile als rollende Punktmatrix bzw. 7- Segmentanzeige bzw. animiert im Display
- akustische Etagenansage bei Einfahrt in die Etage
- Gegensprechanlage mit 2 Sprechstellen, geeignet für Notrufleitsystem einschließlich der Betriebsanzeigen gem. DIN EN 81 - 70
- Notlicht für mind. 1 Std. Betriebsdauer

*Unterbeschreibung 14 *

Handlauf

Handlauf,
Kabinenhandlauf nach DIN EN 81 - 70
Handlauf 2-seitig an der Rückwand und an der Wand gegenüber dem Kabinentableau,
rund 30-40 mm Durchmesser, Oberfläche Chrom gebürstet mattglänzend oder Edelstahl fein geschliffen,
Montagehöhe Oberkante 90 cm, Abstand von der Wand 40 mm.

*Unterbeschreibung 15 *

Schrammbord

Die Wände sind über drei Seiten mit einem 20cm hohen Schrammborde als Schutzprofil aus Edelstahl, zur Stabilisierung mit Holzkern oder ähnlichem ausgefüllt, strukturierte Oberfläche Muster Leinen auszustatten, je nach Bauart im Bereich des Bedientableaus ausgespart.

Montagehöhe: Unterkante Schrammborde = Fertigfußboden +20 cm.

*Unterbeschreibung 16 *

Außenruftableau

Außenruftableau in **Unterputzausführung bzw. flacher Aufputzausführung**,
Außenruftableau für 2 Etagen / 2 Türen,
Anordnung in bzw. auf dem Türportal.
Das Außenruftableau ist zu bestücken mit einem Ruftaster.

Taster entsprechender Mindestfläche EN 81-70 auszuführen,
Die Beschriftung ist farbig hinterlegt und **tastbar** auszuführen.
Die Quittierungsmeldung ist akustisch und in Form eines den Taster umlaufenden Leuchtfeldes zu gestalten.

Die Abdeckplatten der Außenruftaster sind in Edelstahl geschliffen auszuführen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Die Aufschrift " Aufzug im Brandfall nicht benutzen"
ist in das Türportal gut sichtbar einzugravieren oder als
separates Edelstahlschild oberhalb der Ruftaster anzubringen.

*Unterbeschreibung 17 *

Außenanzeigen

Außenanzeigen,
2 Stück Anzeigen an jedem Zugang zum Aufzug, in das
Türportal integriert, mittig über der Tür oder senkrecht über
den Außenruftaster angeordnet, Ausführung gemäß DIN EN 81
- 70
- Türöffnungssignal
- Richtungspfeile und aktuelle Etagenanzeige der Kabine

*Unterbeschreibung 18 *

Be-/Entlüftung

Be-/Entlüftung,
Be- und Entlüftung der Kabine nach
Standardausführung des Bieters.

*Unterbeschreibung 19 *

Fahrkorbtür

Fahrkorbtür,
Fahrkorbtüren sind als 2-teilig, einseitig öffnende
Teleskop-Schiebetüren auszuführen,
geräuschgedämmt.
Die Fahrkorbtür muss mindestens die gleiche lichte
Öffnung haben wie die Schachttüren. (min. 90 cm)
Bei parkendem Aufzug sind die Türen geschlossen und
das Türtriebwerk ist spannungsfrei geschaltet.
Oberfläche strukturierter Edelstahl Muster Leinen.

*Unterbeschreibung 20 *

Türtriebwerk

Türtriebwerk,
geregelter Antrieb,
Beschleunigung und Verzögerung für das Öffnen und
Schliessen getrennt einstellbar.
Schließ- und Öffnungszeiten einstellbar,
Türtriebwerk und Fahrkorbtür einschl. Rahmen gegen
den Fahrkorb schwingungsgedämpft.

*Unterbeschreibung 21 *

Türfunktion

Türfunktion,
Das Schließen der Türen beginnt bei Vorliegen eines
Fahrbefehles oder Außenrufes und Freimelden der
Zugangsüberwachung ohne Zeitverzögerung.
Der Öffnungsvorgang der Tür beginnt mit dem Einfahren
in die Haltestelle,
Türsicherung durch einen Lichtvorhang von min. 15 mm bis

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

1800 mm über Fahrkorbschwelle.

*Unterbeschreibung 22 *

Antrieb

Antrieb,
Treibscheibentriebwerk mit frequenzgeregeltem
Synchronantrieb / Asynchronantrieb getriebelos,
Systembedingte Außenlager der Treibscheibe als
Wälzlager. Alle Lager mit selbsttätiger Dauerschmierung.
(wartungsfrei) geräuscharmer Lauf,
Die Betriebsbremse muß ohne Abnahme von
Triebwerksteilen zugänglich sein. Bei Energieausfall
muß der Fahrkorb von Hand bewegt werden können.
Bremsbeläge asbestfrei.
Haltegenauigkeit +/- 5 mm
Anordnung des Antriebes im Schachtkopf oder wahlweise
seitlich neben dem Fahrkorb.
Leistungsangaben im Datenblatt Vortext eintragen!

*Unterbeschreibung 23 *

Frequenzregelung

Frequenzregelung,
Der Antriebsmotor ist durch einen frequenzgeregelten Antrieb
stufenlos zu regeln. Der Frequenzantrieb muß für
Vierquadrantenbetrieb ausgelegt sein.

Die Regelung soll über den gesamten Fahrverlauf, d. h.
Beschleunigung, Fahrt, und Verzögerung bis $v = 0$,
lastunabhängig erfolgen. Beschleunigungs- und Verzögerungs-
werte sollen individuell einstellbar sein.

Das System muß über interne Filterstromkreise verfügen, um
Netzurückwirkungen zu vermeiden.

Der Fahrkorb muß ohne Schleichfahrt in die Haltestellen
einfahren. Das Beschleunigen und die Verzögerung bis zum
Halt erfolgt stufenlos. Es ist ein ruckfreies Anfahren und
Anhalten zu gewährleisten.

Die Regelung muß bei Raumtemperaturen von 5° bis $+40^{\circ}\text{C}$,
Luftfeuchtigkeit 0% bis 90% und
Netzspannungsschwankungen von +/- 10 % funktionsfähig
bleiben.

Die tatsächliche Geschwindigkeit des Aufzuges darf die
Nenngeschwindigkeit in allen Lastzuständen nicht
unterschreiten.

Zur Überwachung und Erkennung der Positionen des
Fahrkorbes sind berührungslose Impulsgeber zu verwenden.

Das System ist für eine Haltegenauigkeit von +/- 5 mm und für
60 Fahrten pro Stunde auszulegen.
Die Nachregelung erfolgt bei offener Tür.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

*Unterbeschreibung 24 *

Fangvorrichtung

Fangvorrichtung,
Bauteilgeprüfte Fangvorrichtung mit bauteilgeprüftem
Geschwindigkeitsbegrenzer für den Fahrkorb
und das Gegengewicht,
als Bremsfangvorrichtung, die sich ohne besondere
Hilfsmittel lösen lassen muß, Ausnahme mit
Treibscheibenklemme.
Der Geschwindigkeitsbegrenzer muß entspr. EN 81-20 auch
bei
Aufwärtsbewegung des Fahrkorbes wirken,

*Unterbeschreibung 25 *

Schachtentlüftung

Schachtentlüftung,
Die Abführung der Verlustwärme
aus dem Schacht erfolgt über die Entrauchungsöffnung.

Leistungsangaben im Datenblatt Vortext eintragen!

Hinweis: Im Titel Zusatzleitungen ist für den Aufzug ein
EnEV-Kit ausgeschrieben.

*Unterbeschreibung 26 *

Gegengewicht

Gegengewicht,
**Gewichtsveränderungen, die bei der ersten
Hauptprüfung festgestellt werden, müssen vom AN ohne
besondere Vergütung ausgeglichen werden.**
Wegnehmbare Distanzstücke für den Ausgleich von
Seillängung.
Verkleidung der Gegengewichtes in der Schachtgrube

*Unterbeschreibung 27 *

zugelassene Tragmittel

zugelassene Tragmittel,
Als Tragmittel gemäß EN 81-20 können sowohl
Treibscheibenseile als auch zugelassene
Traggurte bzw. Tragriemen zum Einsatz kommen.

*Unterbeschreibung 28 *

Treibscheibe

Treibscheibe,
Es sind Serientreibscheiben aus hochverschleißfestem
Sonderguß mit Sitzrillen
(Keilrillen sind nicht zulässig)
und Ablenkrollen (falls erforderlich) einzusetzen.
Max. Flächenpressung an der Treibscheibenrille 80 %
der nach DIN EN 81 vorgegebenen Werte oder bei

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Sitzrille Unterschnittwinkel nicht größer als 96 Grad. Seilrollen mit dauergeschmierten Wälzlagern. Bei formbeständigen Keilrillen ist eine schriftliche Bestätigung bei der Abnahme vorzulegen, daß die Härte der Flanken mind. 50 HRC beträgt. Bei Einsatz von Traggurten bzw. -riemen ist diese Qualitätsbeschreibung nicht zutreffend.

*Unterbeschreibung 29 *

Tragmittel

Tragmittel,
Tragmittel gemäß EN 81-20
als Tragseile DIN 3061, DIN 3062 und DIN 3063 oder
neunlitzige Spezialtreibscheibenseile.
Zulässige Abweichung vom
Nenn Durchmesser 0 bis + 3 %.
Die Zugbeanspruchung der vorgesehenen Spezialseile ist
so niedrig zu halten, daß eine lange Lebensdauer erzielt wird.
Die erforderlichen Seilrollen einschl. Achse und Lager sind mit
wartungsfreien
Kugellagern auszurüsten.
Seilgewichtsausgleich darf beim Fahren keine in
dem Fahrkorb hörbaren Geräusche verursachen.
Seilgewichtsausgleich und Aufhängung des Hängekabels
so anordnen, daß auf den Fahrkorb keine wesentlichen
einseitigen Belastungen wirken.
Bei Einsatz von Traggurten bzw. -riemen ist diese
Qualitätsbeschreibung
nicht zutreffend.

*Unterbeschreibung 30 *

Elektrische Installation

Elektrische Installation,
Im Leistungsumfang des AN ist die komplette
Elektroinstallation, die für die Betreibung
des Aufzuges erforderlich ist, enthalten.

Starkstrominstallation:

- Lieferung und Montage des Hauptschalters
- Komplette Starkstrominstallation ab Hauptschalter
- Elektroinstallation des Aufzugsschachtes

Schwachstrominstallation:

- Einführung der Schwachstromleitungen in den Steuerkasten
- Installation des GSM-Moduls (Aufzugsnotruf), einschließlich Antenneninstallation im oder am Entrauchungsschacht
- Auflegen aller für die Funktionen erforderlichen bauseits herangeführten Leitungen wie Fernmelde- und Steuerleitungen

Unterstützungsleistung Verlegearbeit Zuleitungen im Schacht:
Das beauftragte Elektrounternehmen ist bei der Verlegung der

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Zuleitungen Stark- und Schwachstrom im Aufzugsschacht zu unterstützen. Es ist geplant die Zuleitungen im Erdgeschoss in den Schacht einzuführen und mittels C-Schiene mit Bügelschellen im Schacht bis zum Steuerschrank zu verlegen. Sollte eine Unterstützung bei der Kabelverlegung auf Grund von AN Aufzug internen Vorschriften nicht möglich sein sind die Zuleitungen im Schacht durch den AN Aufzug bis zum Steuerschrank zu verlegen, die Verlegung ist einzukalkulieren.

Für die Leitungsverlegung innerhalb des Schachtes sind ausschließlich VDE-zugelassene Materialien zu verwenden. (Kabel, Leitungen, Rohre, Schellen)

*Unterbeschreibung 31 *

Kommandosteuerung

Kommandosteuerung,
als Einknopf- Sammelsteuerung richtungsempfindlich abwärts,
selbsttätige Anpassung an die Verkehrsverhältnisse.

Durch einen Inspektionsschalter auf dem Fahrkorbdach sollen Inspektionsfahrten für Reparatur und Wartungszwecke durchführbar sein.

*Unterbeschreibung 32 *

Schaltschrank

Steuerschaltschrank/Inspektionspannel
Schutzgrad mind. IP 43
in einem geschlossenen Edelstahlgehäuse, strukturierte Oberfläche Muster Leinen, im Bereich der obersten Haltestelle integriert oder direkt vor dem Türportal angeordnet, elektrische Betriebsmittel in Schutzart mind. IP 11.
Elektronische Bauteile in Sicherheitsschaltungen bauteilgeprüft.

Standardleiterplatten für Kommandosteuerung und Ansteuerung der Signalelemente sind zu verwenden.
Die Logikleiterplatte soll eine digitale Diagnoseanzeige oder einen Anschluß für ein separates Diagnosegerät zum Prüfen und Programmieren der gesamten Steuerung enthalten.

- Park- und Haupthaltestellen
- Tür-Offen- Zeiten, getrennt nach Außen- und Innenkommandos bis zu 15 sek.
- Standortanzeige

Es ist eine Speicherung und Anzeige von bis zu vier während des Betriebes auftretenden Fehlfunktionen bzw. Betriebsunterbrechungen sicherzustellen.

Serielle Datenübertragungen des gesamten Informationsaustausches soll über Busleitungen und Multiplexkabel erfolgen.

Anschlußklemmen als Trennprüfklemmen.

Integrierte Sprechstelle als Sprechverbindung zur Aufzugskabine/ Kabinendach.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

*Unterbeschreibung 33 *

Funkentstörung

Funkentstörung,
durch geschlossenen Schaltschrank aus Edelstahl und
geschirmte Verbindungsleitungen zwischen Hauptschalter,
Schaltschrank und Triebwerk.
Bei Triebwerk mit Leistungselektronik Funkstörgrad N
am Haupt- und Lichtschalter einhalten.

*Unterbeschreibung 34 *

Rückholsteuerung

Rückholsteuerung,
Die Rückholsteuerung ist am/ im Schaltschrank anzuordnen.
Ist ein Öffnen der Schaltschranktür notwendig, so sind alle
Baugruppen berührungssicher abzudecken.

*Unterbeschreibung 35 *

Überwachungsanzeige / Störmeldung

Überwachungsanzeige,
Überwachungs- und Störmeldungsanzeige
ist vorzusehen für

- Netzspannungsausfall
- Steuerspannungsausfall
- Not- Endschalter
- Geschwindigkeitsüberschreitung
- Sicherheitskreis
- Antriebsüberwachung
- Türstörung
- weitere wichtige Betriebszustände und Funktionen

Weitermeldung der Störungen und Betriebszustände mittels
Datenfernübertragung an die Service- Zentrale des Bieters.

Weiterhin ist ein potenzialfreier Störmeldekontakt für eine
Sammelstörmeldung zur Aufschaltung auf die bauseitige
Gebäudeleittechnik vorzusehen.

*Unterbeschreibung 36 *

Notruffeinrichtung über GSM

Notruffeinrichtung,
als Fernüberwachungssystem gemäß Aufzugsrichtlinie
2014/33/EG,
DIN - EN 81 - 28 und DIN EN 81 - 70
Kommunikation muß in beiden Richtungen möglich sein,

Funktionen:

- Übertragung eines Notrufes und anschließende
Sprechverbindung zwischen Aufzugsfahrkorb und der
Service- Zentrale des Bieters
- Rückruffunktion von der Notrufzentrale zum Aufzug und

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
 LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

- anschließende
 Sprechverbindung
 - Erkennung eines mißbräuchlichen Notrufes
 - Permanente Prüfung wichtiger Funktionen der Anlage
 per Selbsttest
 - Routinemeldung in regelmäßigen Abständen an die
 Service- Zentrale

- Leistungsumfang:
 - Datenübertragungseinheit mit Sprachmodul,
 automatischer Wähleinrichtung und
 Notstromversorgung für eine Überbrückungszeit von
 mind. 1 Std.
 - Sprechstelle im Fahrkorb
 - GSM-Übertragungsmodul mit externer Antenne auf bzw. im
 Aufzugsschacht
 bzw. im Entrauchungsschacht, einschließlich SIM-Karte eines
 deutschen Anbieters nach Standard des Bieters
 - Anschluß an die vorhandene Anlagensteuerung
 - Betriebsfertige Montage und Inbetriebnahme

*Unterbeschreibung 37 *

Notevakuierungsvorrichtung

Notevakuierungsvorrichtung,
 zur Stromversorgung der Steuerung, Kabinenlicht und
 Umrichter bei Ausfall der Stromversorgung.
 Gewährleistung der automatischen Befreiung bei Stromausfall.
 bis in die nächste Haltestelle,
 komplett mit USV und Hauptschalter.
 Überbrückungszeit min. 1 Std.

USV muss im Schacht oder im Steuerschrank angeordnet
 werden.

*Unterbeschreibung 38 *

Überlastmeldeeinrichtung

Überlastmeldeeinrichtung,
 sie verhindert, daß der Aufzug bei Überlastung eine Haltestelle
 verläßt. Optische und akustische Anzeige am Kabinentableaut.

<u>Summe</u>	01.02	Aufzug (630kg / 8 Personen), barrierefrei		
---------------------	--------------	--	--	--	-------

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

01.03 Zusatzleistungen / Zubehör / Wartung

01.03.5 Zubehör für Aufzug

Für den Aufzug sind zu liefern und bereit zustellen

- Schmiermittel für erstmalige Inbetriebnahme.
- Fettpresse, falls Nippel vorhanden.
- 1 Schlüssel je Schließung.
- 1 Absperrvorrichtung für die geöffnete Schachttür.
- 1 Notentriegelungsschlüssel,
- 1 Set Beschilderung gemäß Vorschrift,
- 1 Schild je Haltestelle "Aufzug außer Betrieb"

Die Übergabe des Zubehörs ist zu dokumentieren.

1,000 psch

.....

.....

01.03.6 EnEV - Kit für Schachtrauchung

EnEV - Kit für Schachtrauchung

Das System besteht aus:

- einer Zentraleinheit mit VDS/EN54-20 zertifizierten Rauchansaugsystem für Schachthöhe bis 12 m und Filtereinheit - fertig montiert auf einer Grundplatte. Der Anschluss an eine vorhandene BMZ ist mit den potentialfreien Kontakten für externe Alarmauslösung, externer Reset, Betriebsstörung, CO₂ Auslösung, Feuchtigkeitsauslösung und Temperaturentlösung vorgesehen.

Betriebsspannung: 24 V

Schutzart: IP 54

VDS- Annerkennung

Ansaugrohrstrang aus Ø25mm Kunststoffrohr, welcher ohne Zusatz von lösemittelhaltigen Klebstoffen und Reinigern durch Aluminiumsteckverbindungen zusammen gefügt wird.

Montagematerial zur Befestigung des Rohrstranges.

Schachthöhe: ca. 7,65 m

- einer Verschlusseinrichtung für die Entlüftungsöffnung, welche aus einer Jalousieklappe und einem Sicherheitsstellantrieb mit Federrücklauf besteht. Die Jalousieklappe aus verzinktem Stahlblech verfügt über Hohlkammerlamellen mit elastischen Dichtungen, welche im geschlossenen Zustand luftdicht abschließen.

Rohbauöffnung 400 x 400 mm im Lichten, lichter Querschnitt der Entrauchungsöffnung muss nach LBO 0,11 m² betragen.

Jalousieklappe: ca. 600 x 600 mm, Montage mit Stützwinkel vor der Rohbauöffnung.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
 LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

CO2-Auslösung: Die angesaugte Luft wird permanent auf ihren CO₂-Gehalt untersucht. Bei Überschreitung eines Schwellwertes von 1500 ppm öffnet die Jalousieklappe sofort, so dass frische Luft in den Schacht nachströmen kann.

Temperaturlösung: Bei Überschreitung eines Wertes von 35°C im Schachtkopf öffnet die Jalousieklappe und schließt erst bei Unterschreitung des eingestellten Wertes (unter Einhaltung einer Schalthysterese). Der Wert lässt sich bedarfsorientiert einstellen (max. 45°C).

Automatik-Lüftung: Eine Zeituhr gesteuerte automatische Lüftungsfunktion sorgt für den regelmäßigen Luftaustausch im Schacht. Die Zeituhr lässt sich bedarfsorientiert programmieren. Die Sommer-Winterzeit-Umstellung erfolgt automatisch.

Externes Bedienterminal: Grafikdisplay, welches in der Aufzugssteuerung oder im Schacht montiert wird, zeigt Funktionen und Betriebszustände an. Über die Tastatur können Einstellungen der Grenzwerte und Zeit so wie der Gerätereset vorgenommen werden. 5 frei programmierbare Relais stehen für den Anschluss an Brandmeldeanlagen und Gebäudeleittechnik zur Verfügung.

Das Gerät wird über die Aufzugsteuerung eingespeist (24V DC). Ein zusätzlicher Netzanschluss ist nicht erforderlich.

Eine Notstromeinheit ist nicht erforderlich. Die Rauchabzugöffnung öffnet bei Netzausfall mechanisch über Federkraft. Bei Wiederkehr der Netzspannung schließt die Rauchabzugöffnung automatisch und das System geht von allein in den normalen Betriebszustand über.

1,000 St

01.03.7 **Prüfung und Abnahme**

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung sowie die dazu erforderliche Vorprüfung wird vom Bieter veranlaßt. Die Vereinbarung des Prüfungstermins erfolgt einvernehmlich mit dem Auftraggeber durch den Bieter. Für die Durchführung ist das erforderliche Personal vom Bieter zu stellen. Prüfgewichte sind vom Bieter zu stellen. Gebühren für die erstmalige Prüfung trägt der Bieter. Der Bieter hat weiterhin alle sicherheitstechnischen Bewertungen und Gefahrenanalysen vornehmen zu lassen. Die anfallenden Gebühren trägt der Bieter.

Nach erfolgter Sachverständigenprüfung und der Beseitigung der dabei festgestellten Mängel ist die Abnahme durch die Bauleitung und die Bauherrschaft zu beantragen und durchführen zu lassen.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
 LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
				Übertrag €	
		1,000	St	.....	.....
01.03.8	<p>Einweisung, Übergabe an AG und Inbetriebnahme Einweisung, Übergabe an den AG/Nutzer und Inbetriebnahme, einschließlich Inbetriebnahmeprüfung der kompletten Aufzugsanlagen. Die Einweisung, Übergabe und Inbetriebnahmen sind schriftlich zu dokumentieren. Alle für die Inbetriebnahmen notwendigen Leistungen und Dienstleistungen sind einzukalkulieren. Dauer der Einweisung und der Übergabe an AG/Nutzer ca. 2 Stunden (1 Termin) während der üblichen Arbeitszeiten. Es 1 gesonderte An- und Abfahrten zu berücksichtigen.</p>	1,000	psch	.....	.....
01.03.9	<p>Erstellung eines Energieeffizienzcertifikates für den Aufzuges Prüfung der Energieeffizienz des Aufzuges im eingebauten Zustand entsprechend VDI 4707 mit Erstellung eines Zertifikates, der Aufzug ist in die Nutzungskategorie 2 einzuordnen. das Energiezertifikat muß folgende Angaben enthalten: Energiebedarfsklasse - für den Stillstand: Leistung - für den Fahrbetrieb: spez. Energieverbrauch Energieeffizienzklasse - für den Stillstand: mind. zu erreichen Klasse C - für den Fahrbetrieb: mind. zu erreichen Klasse D mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung im Stillstand: - Kabinenlicht als LED - Beleuchtung - Abschaltung des Kabinenlichtes bei Stillstand - Abschaltung des Ventilators - Abdimmung der Etagenstandsanzeigen - Reduzierung der Nachholvorgänge - Minimierung des Standby- verbrauches des Frequenzumrichters mögliche Maßnahmen zur Energieeinsparung im Fahrbetrieb: - Einsatz eines energieeffizienten Antriebes - Einsatz eines Umrichtes mit Rückspeisung ins Netz Erhöhten Wert wird auf die Energieeffizienz im Stillstand gelegt. Die vorgeschriebene Prüfung sowie die dazu erforderlichen Messungen zur Erlangung des Energiezertifikates nach VDI 4707 wird vom AN veranlaßt und koordiniert. Die entstehenden Kosten sind vom AN zu tragen. Pauschalpreis je Prüfung.</p>				

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	----------	-----------------------	----------------------

Übertrag €

1,000 St

Die nachstehend anzubietenden Verrechnungssätze sind unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften zu ermitteln und gelten unabhängig von der Anzahl der abzurechnenden Stunden.

Sie bestehen aus:

Tariflohn, übertariflicher Zulage, vermögenswirksamen Leistungen, Gemeinkosten, Sozialbeiträgen, Auslösung und Wegegeld.

Für anfallende Stundenlohnarbeiten, die nur auf besondere Anordnung der Bauleitung geleistet werden dürfen, werden berechnet:

01.03.10

Monteurstunde

Monteurstunde
für unvorhergesehene Arbeiten zum Nachweis

5,000 Std.

Hinweis Wartung / Inspektion

Gemäß VOB/B §13 4 (2) beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei maschinellen und elektrotechnischen / elektronischen Anlagen 4 Jahre, wenn der Auftraggeber dem Anlagenerrichter die Wartung / Inspektion überträgt.

Der Gesamtpreis der Position Wartung / Inspektion geht in die Angebotsbewertung ein und wird somit bei der Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes berücksichtigt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot, welches nach formeller und rechnerischer Prüfung im Gesamtpaket Anlagenerrichtung + Wartung das wirtschaftlichste Angebot ist.

Der Wartungs-/ Inspektionsvertrag wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durch den Bauherren / Betreiber der Anlage separat abgeschlossen und ist somit nicht Bestandteil der Auftragssumme für Anlagenerrichtung.

Der Auftragnehmer erhält vom Bauherren / Betreiber bis zur Abnahme einen zweiten Auftrag über die angebotenen Wartungs-/Inspektionsleistungen.

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE und für die errichteten Anlagen gültigen Richtlinien einschließlich aller Nebenkosten innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Diese Position beinhaltet **alle** Leistungen nach AMEV, VDMA, DIN, DIN VDE, Vds des Auftragnehmers, die zur Aufrechterhaltung der maximalen Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren notwendig sind.

Der Einheitspreis stellt den Gesamtwartungspreis pro Jahr dar. Der Gesamtpreis (4xEP) ist somit immer der Gesamtwartungspreis über den Zeitraum der Verjährung der Mängelansprüche von 4 Jahren.

Falls bei bestimmten Anlagen ein vierteljährlicher oder kürzerer Wartungs-/Inspektionsrhythmus zur Aufrechterhaltung der Verjährungsfrist für Mängelansprüche notwendig ist, so ist dieser ebenfalls mit dem Einheitspreis abgegolten.

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
 LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in €	Gesamtbetrag in €
-----	-----------------------	-------	----	-----------------------	----------------------

Übertrag €

Der Einheitspreis stellt in diesem Falle jeweils den Jahreswartungspreis dar.

Die Kosten einer vierteljährlichen Wartung / Inspektion errechnet sich dann z.B. jeweils als Viertel des Jahreswartungspreises (EP/4). Der Gesamtpreis gibt auch in diesem Fall den Gesamtwartungspreis über 4 Jahre an.

01.03.11

Wartung / Inspektion

Wartung / Inspektion

Wartungs- / Inspektionskosten innerhalb der Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Wartung / Inspektion vorbezeichneter Anlage gemäß AMEV,VDMA, DIN, DIN VDE und gültigen Richtlinien für die errichteten Anlagen einschließlich aller Nebenkosten, wie in den oben stehenden Hinweisen beschrieben, innerhalb der Verjährungszeit für Mängelansprüche.

Mat.: Lohn:

4,000 St

<u>Summe</u>	01.03	Zusatzleistungen / Zubehör / Wartung
---------------------	--------------	---	-------

<u>Summe</u>	<u>01</u>	<u>Schloss Taucha, Umbau und Sanierung Haus 9 zur Bib</u>
---------------------	------------------	--	--------------

Leistungsverzeichnis

Projekt: H231003 Schloss Taucha, Umbau Haus 9 Bibliothek
LV: LVFMR01 Los Aufzugsanlage

ZUSAMMENSTELLUNG

01	Schloss Taucha, Umbau und Sanierung Haus 9 zur Biblioth	
01.02	Aufzug (630kg / 8 Personen), barrierefrei €
01.03	Zusatzleistungen / Zubehör / Wartung €
<hr/>		
<u>Summe</u>	<u>01 Schloss Taucha, Umbau und Sanierung Haus 9 zur Biblioth</u>	<u>..... €</u>

Summe LV	 €
zuzüglich	19,00 % Mwst €
<hr/>		
Gesamtsumme Brutto	 €
